

1

Tarnowiker

Kreis- und Stadt-Blatt.

Mit dem „Sonntags-Blatt“ als Gratis-Beilage.

Dieses Blatt erscheint am Sonntag und Mittwoch. Der vierteljährlich voranzuzahlende Bezugspreis beträgt 1 Mark 25 Pf. Inzerate werden mit 15 Pf. für die viergespaltene Korpuszeile oder deren Raum berechnet. Reklame die Zeile 30 Pf. Ankunfts-Gebühr 25 Pf.

N. 87.

Tarnowitz. Sonntag, den 31. Oktober 1886.

Jahrg. XIV.

Am t l i c h e r T h e i l.

Rönigliche Regierung und höhere Staatsbehörden.

Berlin, den 9. Oktober 1886.

Durch den diesseitigen Circular-Erlaß vom 6. Oktober v. J. ist angeordnet worden, daß mit dem Transporte von Verbrechern, welche an ausländische Staaten auszuliefern sind, nur zuverlässige und erfahrene Exekutivbeamte beauftragt werden sollen.

In neuerer Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß derartige Verbrecher, wenn auch nicht auf dem Transporte selbst, so doch aus den zu ihrer vorläufigen Unterbringung bestimmten Polizei-Gefängnissen entweichen sind.

Die Umstände, unter welchen dies geschehen ist, begründen die Annahme, daß entweder die betreffenden Gefängnisse denjenigen Anforderungen nicht entsprechen, welche an die zur einstweiligen Aufnahme solcher, von vornherein fluchtverdächtiger Transportaten bestimmten Localitäten gestellt werden müssen, oder daß es den betreffenden Wärtern an der zur Wahrnehmung ihrer Obliegenheiten erforderlichen Zuverlässigkeit und Umsicht gebricht.

Euer Hochgeboren ersehe ich daher ergebenst, gefälligst die Polizei-Gefängnisse Ihres Verwaltungsbezirks, welche bezüglich ihrer Sicherheit zu Zweifeln Anlaß geben, sowie das Wärterpersonal in Bezug auf dessen Zuverlässigkeit einer Prüfung unterziehen und die etwa sich ergebenden Mängel schleunigst beseitigen zu lassen. Zur Vorbeugung von Fluchtversuchen bei Gelegenheit der auf dem Transporte zu nehmenden Nachtquartiere wird es sich ferner empfehlen, die Transportbeamten vor dem Abgange des Transports jedesmal noch besonders dahin mit Anweisung versehen zu lassen, daß sie die Transportaten dem Polizeiverwalter des Ortes selbst zuführen und dessen Weisungen wegen Ablieferung und Unterbringung derselben während der Nacht entgegennehmen. In gleicher Weise wird die Mitwirkung der Ortspolizei- oder Gemeinde-Behörde in Anspruch zu nehmen sein, falls wegen eingetretener Krankheit eines Transportaten dessen Unterbringung in eine Krankenanstalt erforderlich werden sollte. Bei der Ablieferung wird an den Vorsteher der betreffenden Krankenanstalt das Ersuchen zu richten sein, eine Prüfung der zur Unterbringung bestimmten Räumlichkeit in Bezug auf ihre Sicherheit und event. die Bestellung eines besonderen Wärters zu veranlassen.

Indem ich Euer Hochgeboren ersehe, gefälligst auch diesbezüglich das Entsprechende anzuordnen, stelle ich gleichzeitig anheim, die Transport- und Gefängnisbeamten in geeigneter Weise darauf hinweisen zu lassen, daß in künftig etwa vorkommenden Entweichungsfällen gegen diejenigen, welchen hierbei irgend ein Verschulden zur Last fällt, nach der Strenge des Gesetzes vorgegangen werden wird.

Der Minister des Innern.

J. A.: gez. Bastrow.

An den Röniglichen Regierungs-Präsidenten, Herrn Grafen von Daudissin, Hochgeboren zu Oppeln. II. 11361.

Tarnowitz, den 23. Oktober 1886.

Vorstehenden Erlaß theile ich den Ortspolizeibehörden des Kreises zur Kenntniß und genauen Beachtung hierdurch mit. Gelegentlich weiterer Dienstreisen im Kreise werde ich von der Einrichtung der Polizei-Gefängnisse und der Zuverlässigkeit und Umsicht des Wärterpersonals Kenntniß nehmen.

Der Rönigliche Landrath.

Oppeln, den 21. Oktober 1886.

Mehrfache Anfragen, welche neuerdings an uns gelangt sind, geben uns Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß wemgleich das Gesetz vom 6. Mai d. J., betreffend die Bestrafung der Schulversäumnisse pp. (G.-S. S. 144), die litt. a. des §. 39 des Schulreglements vom 18. Mai 1801 für die niederen katholischen Schulen in den Städten und auf dem platten Lande von Schlesien und die Grafschaft Glatz aufgehoben und an die Stelle dieser Bestimmungen den §. 48 des Allgemeinen Landrechts Th. II. Tit. 12 gesetzt hat und ferner die im Anschluß hieran erlassene Ober-Präsidial-Verordnung vom 15. September d. J. — Amtsblatt Seite 39 — die sämtlichen bisher in der Provinz Schlesien in Geltung gewesen, die Bestrafung von Schulversäumnissen betreffenden Polizei-Verordnungen für beseitigt erklärt hat, damit doch keineswegs unsere das Verfahren bei der Bestrafung von Schulversäumnissen regelnde Circularverfügung vom 11. März 1874 — R.-A. V. 122b, Schulverordnungen Heft IV. S. 24 ff. außer Kraft gesetzt ist, insoweit dieselbe etwa nicht Bestimmungen enthält, die neben der genannten Ober-Präsidial-Verordnung füglich nicht ferner mehr bestehen können.

Insbesondere ist darauf zu halten, daß die Schulstrafgelde, d. h. alle Polizeistrafen, welche nach der oben citirten Verordnung vom 15. September d. J. wegen Schulversäumnisse festgesetzt werden, auch fernerhin — und zwar wie bisher ohne jeden Abzug — in die sog. kleinen Schulkassen, also nicht in die Amtskassen, abgeführt werden. Diese Bestimmung gründet sich auf die gesetzliche Vorschrift des §. 10 des General-Landschul-Reglements vom 12. August 1763, woneben für die katholischen Schulen auch noch §. 50 des katholischen Schulreglements vom 18. Mai 1801 in Betracht kommt, und ist keineswegs dadurch beseitigt, daß die in §. 39a. des letztgenannten Schulreglements enthaltenen Strafbestimmungen für Schulversäumnisse nunmehr eine Abänderung erfahren haben.

Within liegt hier einer der in §. 7 des Gesetzes vom 23. April 1883 gedachten Ausnahmefälle vor, wo in Ansehung einer besonderen Kategorie von Uebertretungen rechtsgültig darüber ausdrücklich Bestimmung getroffen ist, wohin die durch dieselben verwirkten Geldstrafen fließen sollen.

Von dem Inhalte dieser Verfügung wollen die Herren Landräthe den Amtsvorstehern und städtischen Polizeiverwaltungen ihres Kreises, die Herren Kreis Schulinspektoren den Lokalschulinspektoren und den Lehrern ihres Bezirks schleunig Mittheilung zugehen lassen.

Rönigliche Regierung.

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.
von Westhoven.

Tarnowitz, den 26. Oktober 1886.

Vorstehenden Erlaß theile ich der hiesigen städtischen Polizeiverwaltung und den Herren Amtsvorstehern des Kreises zur Kenntniß und Beachtung hierdurch mit.

Der Rönigliche Landrath.

Rönigliches Landrathsamt und Kreisausschuß.

Tarnowitz, den 23. Oktober 1886.

Es ist zu meiner Kenntniß gelangt, daß Seitens der ländlichen Gemeindevorsteher und Ortsverheber die Steuer-Veranlagungs- und Erhebungs-Unterlagen nicht immer zweckentsprechend aufbewahrt und ordnungsmäßig zusammengehalten werden.

Die Gemeinde-Vorstände des Kreises weise ich daher hierdurch an, für die geordnete Aufbewahrung der für die Verwaltung der Landgemeinden wichtigen Schriftstücke mehr als bisher Sorge zu tragen. Es empfiehlt sich, zur Aufnahme der qu. Schriftstücke die Anschaffung eines Schrankes oder mindestens einer Kiste.

Innerhalb 4 Wochen sehe ich einer Anzeige darüber entgegen, daß und welche geeignete Behältnisse für den bezeichneten Zweck vorhanden, bezw. beschafft worden sind.

Die Herren Amts-Vorsteher wollen bei jeder sich darbietenden Gelegenheit controliren, daß die Piecen thatsächlich in dem bestimmten Behältniß chronologisch aufbewahrt werden.

Tarnowitz, den 21. Oktober 1886.

Die Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 15. September a. er., betreffend die Verloosung von Schuldverschreibungen der Staatsprämienanleihe von 1885 ist im Amtsblatt pro 1886 der Röniglichen Regierung in Oppeln (Stück 39, Seite 268/69) abgedruckt.

Tarnowitz, den 23. Oktober 1886.

Sidlich verpflichtet:

- für die Gemeinde Rudypiekar: der Maschinenwärter Stephan Bramorsky als Gemeindevorsteher und der Gärtner Josef Helen als Schöffe;
- für die Gemeinde Radzionkau: der Stellenbesitzer Martin Brobarczyk als Gemeindevorsteher und der Bauer Simon Letocha als Schöffe;
- für die Gemeinde Nierada: der Stellenbesitzer Johann Biscka als Gemeindevorsteher.

Der Rönigliche Landrath.

Dr. jur. Freiherr von Varnbüler.

Tarnowitz, den 25. Oktober 1886.

Durch das Inkrafttreten des Krankentassen-Gesetzes vom 15. Juni 1883 war zur Durchführung desselben bezw. zu den Vorarbeiten wegen der Krankenversicherung der Arbeiter die alsbaldige Anschaffung der vorgeschriebenen Formulare nothwendig und sind dafür inkl. Fracht und Porto 211,85 Mk. aus der Kreis-Kommunal-Kasse hieselbst verauslagt worden. Zur Rückerstattung dieses Betrages sind die Gemeinden und Gutsbezirke des Kreises (exkl. der Stadt Tarnowitz) verpflichtet.

Die Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich daher, die in der nachstehenden Uebersicht bezeichneten Beträge alsbald, spätestens aber binnen 4 Wochen an die hiesige Kreis-Kommunal-Kasse abzuführen.

Lfd. Nr.	Namen der Landgemeinden und Gutsbezirke.		Seelenzahl nach der letzten Volkszählung.	Demnach sind zu zahlen. Mk. Pf.	
1	Bibiella	Gemeinde	166	—	97
2	Bibiella	Gutsbezirk	124	—	72
3	Bobrownit	Gemeinde	1325	7	71
4	Bobrownit	Gutsbezirk	177	1	03
5	Boruschowitz	Gutsbezirk	129	—	75
6	Brinnitz	Gutsbezirk	619	3	60
7	Broslawitz	Gemeinde	483	2	81
8	Broslawitz	Gut	140	—	81
9	Alt-Chechlau	Gemeinde	1028	5	98
10	Alt-Chechlau	Gut	125	—	73
11	Neu-Chechlau	Gemeinde	453	2	64
12	Friedrichsgrube	Gemeinde	101	—	59
13	Friedrichshütte	Gemeinde	186	1	08
14	Friedrichswille	Gemeinde	678	3	95
15	Georgendorf	Gemeinde	108	—	63
16	Glinitz	Gemeinde	86	—	50
17	Zendryflet	Gemeinde	302	1	76
18	Kempczowitz	Gemeinde	303	1	76
19	Kempczowitz	Gut	82	—	48
20	Koslowagora	Gemeinde	917	5	34
21	Koslowagora	Gut	126	—	73
22	Runary	Gemeinde	67	—	39
23	Runary	Gut	26	—	15
24	Sarischhof	Gemeinde	393	2	29
25	Lassowitz	Gemeinde	761	4	43
26	Lassowitz	Gut	383	2	23
27	Miebar	Gemeinde	484	2	82
28	Miebar	Gut	125	—	73

Rfde. Nr.	Namen der Landgemeinden und Gutsbezirke.		Seelenzahl nach der letz- ten Volks- zählung.	Demnach sind zu zahlen. Mk. Pf.	
29	Mikulitschütz	Gemeinde	2990	17	41
30	Mikulitschütz	Gut	332	1	93
31	Naklo	Gemeinde	1166	6	79
32	Naklo	Gut	142	—	83
33	Neubek	Gut	505	2	94
34	Nieraba	Gut	142	—	83
35	Opatowitz	Gut	548	3	19
36	Orzech	Gemeinde	724	4	21
37	Orzech	Gut	69	—	40
38	Pilzendorf	Gemeinde	677	3	94
39	Pilzendorf	Gut	61	—	35
40	Piassekna	Gemeinde	1174	6	83
41	Piassekna	Gut	19	—	11
42	Rudy-Pieskar	Gut	1005	5	85
43	Gr.-Pniowicz	Gut	491	2	86
44	Platowicz	Gemeinde	777	4	52
45	Platowicz	Gut	145	—	84
46	Rabzionlau	Gemeinde	3615	21	05
47	Rabzionlau	Gut	331	1	93
48	Alt-Repten	Gemeinde	854	4	97
49	Alt-Repten	Gut	108	—	63
50	Neu-Repten	Gut	774	4	51
51	Rybna	Gemeinde	798	4	65
52	Rybna	Gut	153	—	89
53	Stollarzowicz	Gemeinde	1151	6	70
54	Stollarzowicz	Gut	44	—	26
55	Sowicz	Gut	338	1	97
56	Alt-Tarnowicz	Gemeinde	1066	6	21
57	Alt-Tarnowicz	Gut	93	—	54
58	Trodenberg	Gut	1197	6	97
59	Truschütz	Gemeinde	103	—	60
60	Truschütz	Gut	52	—	30
61	Wieschowa	Gemeinde	1790	10	42
62	Wieschowa	Gut	185	1	08
63	Gr.-Wilkowicz	Gemeinde	292	1	70
64	Gr.-Wilkowicz	Gut	263	1	53
65	Gr.-Zyglin	Gemeinde	647	3	77
66	Al.-Zyglin	Gemeinde	339	1	97
67	Al.-Zyglin	Gut	69	—	40
68	Georgenberg	Stadt	1264	7	36
Summa			36390	211	85

Kreis-Kommunal-Kasse.
Nentwig.

Verschiedene Behörden.

Bekanntmachung,

der im Herbst 1886 im Bezirk des 2. Bataillons (Weuthen) 2. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 23 stattfindenden Kontrol-Versammlungen.

Kreis Tarnowicz.

2. Bezirks-Kompagnie.

1. Kontrolplatz Tarnowicz, Neuring, den 9. November 1886, Vormittags 9 Uhr.

Es haben zu erscheinen:

sämmtliche Reserve-Mannschaften und Dispositions-Urlauber aller Waffen und diejenigen Landwehr-Mannschaften des Jahrgangs 1874, welche in der Zeit vom 1. April bis ult. September 1874 eingetreten sind, und also vor dem 1. Oktober 1886 die Gesamt-Dienstzeit von 12 Jahren vollendet haben, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die temporair und dauernd Halbinvaliden der Reserve aus den Ortschaften:

Dassowicz, Groß-Wilkowicz, Friedrichsgrube, Friedrichshütte, Parischhof, Miedar, Opatowicz, Piassekna, Rybna, Sowicz, Georgendorf, Bobrownik, Boruschowicz und Groß-Pniowicz.

2. Kontrolplatz Tarnowicz, Neuring, den 9. November 1886, Nachmittags 2 Uhr.

Es haben zu erscheinen:

sämmtliche Reserve-Mannschaften und Dispositions-Urlauber aller Waffen und diejenigen Landwehr-Mannschaften des Jahrgangs 1874, welche in der Zeit vom 1. April bis ult. September 1874 eingetreten sind, und also vor dem 1. Oktober 1886 die Gesamt-

Dienstzeit von 12 Jahren vollendet haben, sowie die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und die temporair und die dauernd Halbinvaliden der Reserve aus den Ortschaften:

Stadt Tarnowicz, Alt-Tarnowicz und Rudy-Pieskar.

3. Kontrolplatz Wieschowa, den 10. November 1886, Vormittags 9 Uhr.

Es haben zu erscheinen:

sämmtliche Reserve-Mannschaften und Dispositions-Urlauber aller Waffen und diejenigen Landwehr-Mannschaften des Jahrgangs 1874, welche in der Zeit vom 1. April bis ult. September 1874 eingetreten sind, und also vor dem 1. Oktober 1886 die Gesamt-Dienstzeit von 12 Jahren vollendet haben, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die temporair und dauernd Halbinvaliden der Reserve aus den Ortschaften:

Wieschowa, Mikulitschütz, Friedrichswille, Brosławitz, Glinitz, Pilzendorf, Rempczowicz, Nieraba, Runary, Platowicz, Alt- und Neu-Repten und Stollarzowicz.

4. Kontrolplatz Naklo, den 11. November 1886, Nachmittags 2 Uhr.

Es haben zu erscheinen:

sämmtliche Reserve-Mannschaften und Dispositions-Urlauber aller Waffen und diejenigen Landwehr-Mannschaften des Jahrgangs 1874, welche in der Zeit vom 1. April bis ult. September 1874 eingetreten sind, und also vor dem 1. Oktober 1886 die Gesamt-Dienstzeit von 12 Jahren vollendet haben, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die temporair und dauernd Halbinvaliden der Reserve aus den Ortschaften:

Naklo, Alt- und Neu-Chechlaw, Neubek, Rabzionlau, Trodenberg, Orzech und Roslawagora.

5. Kontrolplatz Georgenberg, den 12. November 1886, Vormittags 9 Uhr.

Es haben zu erscheinen:

sämmtliche Reserve-Mannschaften und Dispositions-Urlauber aller Waffen und diejenigen Landwehr-Mannschaften des Jahrgangs 1874, welche in der Zeit vom 1. April bis ult. September 1874 eingetreten sind, und also vor dem 1. Oktober 1886 die Gesamt-Dienstzeit von 12 Jahren vollendet haben, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die temporair und dauernd Halbinvaliden der Reserve aus den Ortschaften:

Georgenberg, Zendryffel, Truschütz, Klein- und Groß-Zyglin, Brinitz und Bibiella.

Die Mannschaften haben auf den resp. Kontrolplätzen pünktlich und sauber gekleidet zu erscheinen und hierbei ihren Militairpaß und das Führungs-Attest mit zur Stelle zu bringen.

Für etwa verloren gegangene Militairpapiere sind bei dem zuständigen Bezirksfeldwebel rechtzeitig Duplicate zu beantragen.

Königliches Landwehr-Bezirks-Kommando.

gez. von Mach.

Oberst z. D. und Landwehr-Bezirks-Kommandeur.

Tarnowicz, den 9. Oktober 1886.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung beauftrage ich die Gemeinde- und Guts-Vorstände des Kreises, die Kontrolversammlungenstermine durch Ausrufen oder Anschlag von Plakaten in öffentlichen Lokalen, Hütten- und Gruben-Etablissements bekannt zu machen.

Die Gendarmen der resp. Kontrolbezirke haben auf den Kontrolplätzen zu erscheinen und sich bei dem die Kontrolversammlungen abhaltenden Offizier zu melden.

Der Königliche Landrath.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Rybna Band II. Blatt Nr. 40 auf den Namen der Franziska Nierobisch eingetragene Grundstücks-eigenthum

am 21. Dezember 1886, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das ganze Grundstück ist nur zur Gebäudesteuer mit 12 Mk. Nutzungswerth veranlagt.

Tarnowicz, den 16. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

gez. Fronzig.

Marktpreis-Tabelle.

Nr.	Pro 100 Kilogramm.	Tarnowicz, 28. Oktober 1886.			
		Höchster Preis		Mittlerer Preis	
		Mark	Pf.	Mark	Pf.
1.	Weizen	15	60	14	60
2.	Roggen	13	30	12	80
3.	Gerste	14	60	14	—
4.	Hafer	11	20	10	20
5.	Kartoffeln	—	—	3	50
6.	Senf	—	—	5	50
7.	Richtstroh	—	—	4	50
8.	Krummstroh	—	—	2	50
9.	Butter pro 1 Kilo	—	—	2	60
10.	Eier pro 60 Stück	—	—	3	—

Nichtamtlicher Teil.

Politische Rundschau.

Deutschland. Kaiser Wilhelm ist durch die Strapazen seiner Rückreise von Baden-Baden nach Berlin in seinem Allgemeinbefinden so wenig beeinträchtigt worden, daß er seinen Herrscherpflichten in umfassendster Weise genügen und die Jagdfahrt nach dem braunschweigischen Jagdschloß Blankenburg antreten konnte. Von dort ist der Kaiser am Dienstag Nachmittag wohlbehalten wieder in Berlin eingetroffen. Am vorigen Sonnabend empfing Se. Majestät den neuen französischen Botschafter, Herrn Jules Herbette, in feierlicher Audienz und nahm aus dessen Hand das Beglaubigungsschreiben des Präsidenten der französischen Republik entgegen. Als Vertreter des Auswärtigen Amtes wohnte der Staatssekretär Graf Herbert Bismarck dem bedeutsamen Akte bei.

— Wie segensreich es wirkt, wenn in politischen Dingen Verständigung statt Entzweiung herrscht, zeigt der neuliche Wahlsieg des Deutschthums im westpreussischen Kreise Strassburg-Graubenz. Der Wahlkreis war bis zum Jahre 1881 durch Nationalliberale (v. Henning, dann Bieler) vertreten. Bei den Wahlen von 1881 bis 1884 siegten die Polen. In letzterem Jahre waren zwei deutsche Kandidaten, ein Nationalliberaler, der 5987, und ein Deutschfreisinniger, der 2336 Stimmen erhielt, aufgestellt.

Diesmal vereinigten sich die deutschen Parteien von Anfang an auf einen Kandidaten mittlerer Richtung, und der Erfolg hat bewiesen, wie richtig diese Taktik in solchen Wahlkreisen ist, wo die nationalen Gegensätze den Ausschlag geben.

— In zwei Ortschaften nahe Mainz sind, telegraphischer Meldung zufolge, choleraverdächtige Erkrankungen und Todesfälle vorgekommen. Die Behörden sind noch mit der Ermittlung des Thatbestandes beschäftigt und sind amtlicherseits alle Vorsichtsmaßregeln getroffen.

— Einen ebenso abenteuerlichen und desperaten Vorschlag zur Rettung der polnischen Sache entnimmt der „Kurjer poznański“ einem Warschauer Blatte. Derselbe empfiehlt den preussischen Polen zur Bekämpfung der Ansiedelungsbestrebungen der preussischen Regierung die Einführung terroristischer Zustände und namentlich des in Irland gebräuchlichen Boycott-Systems. Außerdem werden den Polen sehr ernste Vorhaltungen wegen ihrer Verschwendung, Vergnügungs- und Brunksucht gemacht, die als die Hauptursachen des finanziellen Ruins so vieler polnischer Gutsbesitzer bezeichnet werden. Der „Kurjer“ läßt sich auf eine nähere Erörterung des obigen Vorschlags nicht ein, nimmt aber die Polen gegen die ihnen gemachten Vorwürfe in Schutz.

Rugland. Sichere, der bulgarischen Regierung zu-

gegangene Nachrichten melden, daß Rußland folgende Forderungen aufgestellt hat: Die Sendung russischer Offiziere nach Bulgarien behufs Beherrschung des Heeres, sowie Leitung der bulgarischen auswärtigen Angelegenheiten durch Rußland. Wenn Bulgarien, beziehungsweise der neugewählte Fürst darauf eingehe, so werde Rußland die Gültigkeit der Sobranie anerkennen. Die Thatsache, daß die Russen zwei Klipper nach Burgas und Warna gesandt haben, was sie in ganz ungewöhnlicher Form den betreffenden Präsekten anzeigten, wird in maßgebenden Kreisen als ein Erschütterungsversuch betrachtet, dem ernste Tragweite nicht beizumessen sei. — Der Kriegsminister begiebt sich über Slivno-Rotel nach Schumla. Mehrere der kürzlich verabschiedeten Offiziere sind in Haft genommen und zum Teil über die Grenze gebracht worden; unter ihnen befinden sich der frühere Brigadeführer in Slivno, Major Rudjew, und Hauptmann Donkow, der vormals ein Slivnoer Regiment führte.

Frankreich. Prinz Viktor Bonaparte hat sich veranlaßt gefühlt, an der Spitze eines neu erschienenen Blattes „La Souveraineté“ sich den Franzosen wieder in Erinnerung zu bringen. Das Schreiben, das er an zwei seiner Anhänger gerichtet hat, macht gleichzeitig Reklame für das neue Organ des prinziplichen Gedankens und für ein Plebiszit, welches „das öffentliche Recht Frankreichs

bei der Gründung einer rechtmäßigen Regierung sei.“ Das Manifest bringt sowohl wegen der Persönlichkeit seines Verfassers, wie wegen seiner Schwäche in Form und Inhalt bei dem Pariser Publikum kaum einen Eindruck hervor, wiewohl der junge Prinz es nicht unterlassen hat, sein Elaborat mit seiner durch eine Kaiserkrone geschnittenen Namensschiffre auszustatten.

Lokales und Provinzielles.

Tarnowitz, den 30. Oktober 1886.

— [Unsere Aeußerung in Nr. 84 dieses Blattes „Zum Verhalten der Tarnowitzer Vergschüler in der Oeffentlichkeit“] hat den Tarnowitzer Referenten des Oberschlesischen Anzeigers zu einer „Abwehr“ in Nr. 244 des letzteren veranlaßt, welche an Unwahrheiten, Verdrehungen, Entstellungen und Uebertreibungen dem pompösen Artikel desselben Referenten in

Nr. 235 des Oberschlesischen Anzeigers sich als Zwillingssbruder würdig anreihet. Wenn wir uns die Mühe nehmen, zur Widerlegung seiner „Abwehr“ die Feder zu ergreifen, so geschieht es nicht, um durch unsere Deduktionen diesen Herrn Referenten zu belehren; denn man kann eben nicht Mohren weiß waschen, welche Absicht uns allerdings der Herr unterschiebt, ohne daß wir hierzu Veranlassung gegeben; auch ist es uns sehr gleichgiltig, ob Leute vom Schlage des Herrn Referenten, welche unwahre, verheerende (Fortsetzung in der Beilage).

Das Manufaktur-Waren-Gnuss A. Gross, Tarnowitz, Ring

empfiehlt zu billigsten Preisen unter dem Prinzipie:

„Kleiner Rußen großer Umsatz“

Sämtliche Leinen aus den renommiertesten Fabriken als Spezialität:

Bleicheleinen, Creas geklärt und ungeklärt, Bettuchleinen in allen Breiten, Maschinen-, Klögel-, Segel- und gefärbte Leinen in reichhaltiger Auswahl, Wattierleinen, Strohsackleinen;

Großes Assortiment verschiedener Drilliche, Inletts, Züchen und Schürzenleinen.

Tischgedecke, Tischtücher, Servietten und Handtücher in schönen Ausführungen, Taschentücher, Messer-, Gläser- und Wischtücher in den beliebtesten Marken. Uebernahme von Wäsche-Ausstattungen sowie Lieferungen sämtlicher Leinen-Waren für Lazarette, Gefängnisse und sonstige Anstalten.

Neu eingegangen:

Chales und Tücher in Wolle und Baumwolle danerhaft und solid, auch elegante Sachen in feinsten Wolle zur Konfektion geeignet. Wollene Kopf- und Tüchentücher vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Neuheiten der Saison:

Seidene und halbs seidene Sachen für Damen, Herren und Kinder.

Auswahlfendung und Umtausch bereitwilligst.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung des Kaiserlichen Postamtes im amtlichen Teil dieses Blattes empfehlen wir

Postanhängeadressen, Adressfahnen,
in vorchriftsmäßiger guter Beschaffenheit zu folgenden Preisen:

1000 St. mit einer Dese	19,60 Mk.	mit 2 Desen	21,80 Mk.
100 „	2,25 „	„	2,50 „
25 „	0,70 „	„	0,80 „

A. Sauer & Komp.

**Zahnarzt
Dr. med. Huppert
Heuthen O.-S.**

Gicht- & Rheumatismus-Fluid-Präparat

aus der vormal. St. Martins-
abtey. Vorzügl. taubensich
währt. Mittel. Sichere Heilung
für alle berart. Leiden. Hun-
derte Atteste, worunter solche
von Hofkapellmstr. D. Dessoff,
J. Schottensfeld, intern. Reises-
bureau, Strobeder, Sekretär der vereint. Theater
Freit. a. M. Fr. Oberstl. Marggraf, Raumb. a. S.
Eine ganze Flasche M. 3., eine halbe Fl. M. 1.50.
General-Depot: R. Randolf, Mainz.

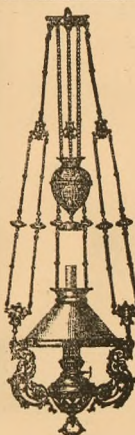
Depot: Apotheker S. Jezikowsky,
Tarnowitz.

Zwei noch ungebrauchte

Telephon-Stationen,

je bestehend aus Mikrophon (System Bell-
Blake), Bell-Telephon, selbstthätigem Um-
schalten, Klingel, Taster und Blisfängen,
auf längerer Rückwand mit Batteriespind
und Schreibpult, sind zu verkaufen.

Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.



L. Brauer,

Tarnowitz

empfiehlt sein reichhaltiges
Lager in

**Tisch-, Wand- und
Hängelampen,**

sämtliche

**Brenner u. Dochte,
Lampenschirme und
Kugeln**

zu sehr billigen Preisen.

Dr. Silberman

Spezialarzt für Kinderkrankheiten
Breslau, Neue Schweidnitzerstr. 13.

Trunksucht heilt radikal unter
Garantie die Pri-

**vatanstalt für Trunksueht-
leidende, Postoffice Säckin-
gen (Baden).** Die Methode des
Herrn Prof. Dr. L. übertrifft alle
andern u. kann von Jedermann auch
ohne Vorwissen zu Hause vollzogen werden.

Unbemittelten wird die Hälfte
des Honorars gestundet. Atteste Ge-
heilte gratis!

Contobücher, Copirbücher
und Soenneckensche Copirpressen
offert billigt
A. Sauer & Komp.

Welches Mädchen hat noch
nicht den
„Mädchenpiegel“ von Frau Dr. Burns,
der m. hochinteress. Abbild. die Geheimn.
des weibl. Geschlechtslebens enthüllt? Für
M. 1,25 (Postmarken) verschl. auch Schiffre
postl. frei durch Dörners Buchh. in Berlin
W. 35.

Nach Vorschrift des Universitäts-Profes-
sors Dr. Harless, Kgl. Geh. Hofrath
in Bonn gefertigte

**Stollwerok'sche
Brust-Bonbons,**

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen
ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.
● Gegen Husten und Heiserkeit gibt es
nichts Besseres.

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten
in den meisten guten Colonialwaaren-, Dro-
guen-Geschäften und Conditoreien sowie
Apotheken, durch Dépôtschilder kenntlich.

Mey & Edlichs

Abreiß-Kalender für 1887,

ist bereits erschienen, noch eleganter aus-
gestattet, als der vorjährige. Die Rück-
seite der Tagesblättchen enthält sorgfältigst
ausgewählte Sentenzen, so daß jeder Be-
sitzer eines solchen Kalenders täglich einen
geistigen Genuß hat.

Preis nur 50 Pf.

A. Sauer & Komp.

GROSSE **Wiederum 3521 Gewinne.** **Donnerstag u. Freitag Ziehung.**
Berliner Equipagen- u. Pferde-Lotterie
2 Vierspännige Equipagen. Wiederum kommen **3521 Gewinne Vollblutpferde.** **LOSE 2 Mark**
3 Zweispännige Equipagen. **3521 Gewinne zur Reittperde.** **11 Lose**
1 Einspännige Equipage. **3521 Gewinne Verlosung. Gold. u. Silberne Münzen.** **1 à 2 Mark**
(Komplett zum Abfahren.) **11 Lose für 20 Mk.**
LOSE à 2 Mark sind in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben, auch zu beziehen durch
F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29. Für Porto u. Liste 15 Pf. anzufügen.
In Tarnowitz bei: **A. Sauer & Komp.**

Musikalien

für Pianoforte, Zither, Orchester
(Streich- und Blasmusik in verschiedenartig-
sten Besetzungen) etc., sowie Instrumente
und Saiten empfiehlt

J. G. Seeling,

Musikalien- u. Instrumentenhandlung
Dresden-M.

Kataloge, sowie Probenummern der Musik-
Zeitung „Das Orchester“ bitte gratis zu
verlangen.

Praktisch! **Zuverlässig!**
Im Verlage von B. Mattheus in Berlin
Nr. 57 erschien in dritter Auflage und ist durch
die Buchhandlung von A. Sauer & Komp. zu
beziehen:

**Neues praktisches
Zeichnen- und Zuschneide-System**
der Herren-Bekleidungskunst
von L. Welfe, Schneidermeister.
Mit 65 Zeichnungen und 1 Schnittmusterbogen.
Preis 3 Mark.

Zum Selbstunterricht in der Zuschneidekunst
für Herren-Garderobe, wegen seiner äußerst prak-
tischen und leichtfaßlichen Methode jedem Fach-
mann bestens zu empfehlen.

Leichtfaßlich! **Billig!**

**Gardinenbretter, Gardinen-
rosetten, Gardinenstangen,**
sowie verschiedene Sorten

Spiegel

empfiehlt zu billigsten Preisen.

Tarnowitz. **L. Brauer,**
Kratauerstraße u. Ringede.

Dominium Mittel-Lazisk
per Nicolai O.-S.

sucht per sofort einen tüchtigen, nüchternen
Dominial-Stellmacher
und vom 1. Januar 1887 einen eben solchen
Schmied.

Haupt- und Schlussziehung
der
Anstellungs-Lotterie in Weimar
am
7. Dezember d. J.
und folgende
Tage

7000 Gew. i. M. u.
60000 Mark.

1 × 60000 Mk.	20 × 1000 Mk.
1 × 20000 „	50 × 500 „
2 × 10000 „	50 × 300 „
2 × 5000 „	50 × 200 „
4 × 3000 „	300 × 100 „
4 × 2000 „	und 6516 Gew.
	220000 Mk.

**Ueber-
sendung der
Gewinne
gänzlich kostenlos u. portofrei.**
Loose à 3 Mark,
11 Stück für 30 Mark
verendet

der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.
Loose sind auch zu haben bei:
A. Sauer & Komp. in Tarnowitz.

Das grosse Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona
versendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfund), gute neue
Bettfedern für 60 Pfg. d. Pfd.
vorzüglich gute Sorte 1,25 Pfg. „
Prima Halbdaunen 1,60 „
und 2 Mk. „
Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt.
Umtausch gestattet.

Möblierte Zimmer

sind zu vermieten und vom 1. Dezember
ab zu beziehen.
Näheres in L. Freunds Zigarrenhandlg.

Birkenbalsamseife

von Bergmann & Co. in Dresden
ist nach den neuesten Forschungen durch
seine eigenartige Composition die ein-
zige medizinische Seife, welche
sofort alle Hautunreinlichkeiten,
Mitesser, Finnen, Rote des Ge-
sichts und der Hände beseitigt
und einen blendend weissen Teint erzeugt.
Preis à Stück 30 und 50 Pf. bei Apo-
theker **Loewe.**

Nach warne Jedermann, meinem Sohne
Amund was zu borgen, da ich dafür
nicht aufkomme.
Paul Spruch, Zugführer.

Ein gut erhaltener Flügel ist billig zu
verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ueber zehntausend Schachteln sind im letzten Jahr an Arme gratis versandt worden. Wie häufig bringen Krankheiten, Sorgen und Not in die Familie derjenigen die mit ihrer Hände-Arbeit ihren täglichen Unterhalt herbeischaffen müssen. Es ist daher gewiß anerkennenswert, daß Herr Apotheker R. Brandt in Zürich schon seit Jahren an Unbemittelte, welche an Magen-, Leber-, Gallenleiden, Hämorrhoiden etc. leiden, seine rühmlichst bekannten Schweizerpillen gratis überläßt und wolle man sich behufs Erlangung derselben nur direkt an den Genannten wenden.

Zu dem Sonntag, den 31. Oktober er. abends präzis 7 Uhr im Saale zum „Prinz Regenten“ stattfindenden musikalischen Abend der Schüler seines Musik-Instituts giebt sich hiermit die Ehre, die Angehörigen der Schüler sowie alle Musikfreunde ergebenst einzuladen.

Tarnowitz, den 27. Oktober 1886.

Das an der Kasse nach Belieben zu entrichtende Entree ist für die hiesigen Armen bestimmt. **Proske.**

Malz-Extrakt u. Caramellen*)

L. H. Pietsch & Co., Breslau.
Ihr Malz-Extrakt (Huste-Nicht-Schutzmarke) habe ich speziell nach seiner Zusammensetzung und Wirkungsart geprüft u. empfehle selbiges sowohl gegen katarrhalische Affektionen der Atmungsorgane als auch gegen chronisch entzündliche Zustände der Lungen und des Kehlkopfes, gegen anhaltenden quälenden Hustenreiz und beginnende Tuberkulose.

Dr. med. Michaelis, prakt. Arzt.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Huste-Nicht

*) Extrakt à Flasche 1 Mk., 1,75 u. 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in Tarnowitz bei H. Tunks Nachf., u. Ed. Rurawsky.

Schlesische Versicherung gegen Trichinen-Gefahr,
Billige Prämien — volle Vergütung.
Agentur bei **Herrmann Boehm,**
Tarnowitz. Gastwirt.

R. S. Rosenthal
Schuh- und Stiefel-Bazar
empfiehlt sein anerkannt reichhaltiges Lager in **Wiener Herren- und Damen-Gamaschen,**
Mädchen- und Knaben-Stiefel, acht russische Gummi-Galoschen, Filzschuhe in jeder Qualität und für jedes Alter.
Streng reelle Bedienung. **Solide Preise.**

Günstige Offerte!

Wegen Umzug verkaufe ich mein reichhaltiges Lager, bestehend in Fuß, Wollwaren, Wäsche, Tricotagen, Sonnen- und Regenschirmen, Kapotten, Corsets, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Bernhard Zernik, Krakau-erstraße.

Einem geehrten Publikum von Tarnowitz die ergebene Mitteilung, daß ich von heute ab täglich **Doppelbier** die Literflasche zu 15 Pf., **Füllbier** à Liter 5 Pf. verkaufe.

E. Seidel, Brauerei-Pächter.

Die Krankheiten im Atmungsapparate
Husten, Lungenschwindsucht, Heiserkeit, Auswurf- und Bluthustenkrankheiten, Brustkrampf oder Asthma.

Ursprung, Vorbeugung u. sichere Heilung nach Prof. Dr. Oherwys Heilverfahren. Volksausgabe 20 Pf. — Zu bez. d. d. Buchhandel u. gegen 30 Pfg. in Marken von **Rick's Verlags-Geschäft, Köln.**

à Fl. 60 u. **Weltberühmt** 100 Pf., **Goldmanns Kaiser-Zahnwasser** beseitigt jeden **Zahnschmerz** sofort und dauernd. **S. Goldmann & Co.,** Dresden. — Zu haben in Tarnowitz bei **J. Slawik.**

Zur Herbst- und Winter-Saison empfehle mein anerkannt grösstes Lager Herren- u. Damen-Konfektion.

Sämtliche Neuheiten in bekannt schönster Auswahl.

Herbst- u. Wintermäntel,
Räder, Visites,
Havelocks, Jäckchen,
Mädchen-Paletots,
Herren-Anzüge,
Herren-Paletots,
Schlafrocke,

Knaben-Anzüge u. Paletots
für jedes Alter,
Tricotagen,
Woll- und Filzhüte,
Chapeaux mecaniques,
Cylinder, Cravattes,
Herren- u. Knaben-Wäsche.

Anzüge nach Mass in feinsten Ausführung, für vorzüglichen Sitz und gute Stoffe Garantie.

Großes Lager bester in- u. ausländischer Stoffe vom einfachsten bis feinsten Genre.

Zu jedem Knaben-Anzug einen großen passenden Stoffrock.

— Nichtkonvenierendes wird umgetauscht. —

Annahme jeder Art Reparatur u. Umänderung.

Auswahlendung nach Auswärts.

Ferdinand Rosenthal, alte Apotheke am Ringe.

Tarnowitz, im September 1886.

Krieger-Verein Tarnowitz.



Sonntag, den 7. Novbr. cr.

Appell.

Der Vorstand.

Unter den vielen gegen Gicht und Rheumatismus empfohlenen Hausmitteln bleibt doch der echte Unter-Pain-Expeller das wirksamste und beste. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein streng reelles, ärztlich erprobtes Präparat, das mit Recht jedem Kranken als durchaus zuverlässig empfohlen werden kann. Der beste Beweis dafür, daß der Unter-Pain-Expeller volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel versucht haben, doch wieder zum altbewährten Pain-Expeller greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowol rheumatische Schmerzen, wie Gliederreizen etc., als auch Kopf-, Zahn- und Muskelschmerzen, Seitenstiche etc. am schnellsten durch Expeller-Einreibungen verschwinden. Der billige Preis von 50 Pfg. bezw. 1 Mk. (mehr kostet eine Flasche nicht!) ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich indes vor falschen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marke „Unter“ als echt an. Vorrätig in den meisten Apotheken. *)

Radfahrer-Verein.

Mittwoch, den 3. November cr. abends 8 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
Der Vorstand.

W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Annahme
für Tarnowitz
bei

L. Goldmann.

Färberei.

Bekanntmachung.

Da die im Kreisblatte Stück Nr. 78 unterm 27. September cr. einberufene General-Versammlung der gemeinsamen Orts-Kranken-Kasse des Kreises Tarnowitz zu Tarnowitz zur Erledigung der Nr. 3 der Tagesordnung, betreffend die Beschlußfassung über Aenderung der Beiträge bezw. Herabminderung derselben in Gemäßheit der Bestimmung im § 52 Abs. 5 nicht beschlußfähig war, wird auf Grund der vorliegenden Bestimmung zur Beschlußfassung über die vorbezeichnete Angelegenheit eine nochmalige

General-Versammlung

auf Mittwoch, den 10. November 1886, nachmittags 6 Uhr im Restaurateur Ritterschen Saale zu Tarnowitz anberaumt, zu welcher die Mitglieder der General-Versammlung der gemeinsamen Kreis-Orts-Kranken-Kasse mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die am 10. t. Mts. tagende General-Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist.

Tarnowitz, den 27. Oktober 1886.

Der Vorstand der gemeinsamen Ortskrankenkasse des Kreises Tarnowitz zu Tarnowitz.

Der Vorsitzende J. Cohn.



Im Saale zum „Prinz Regent“ Tarnowitz.
Sonnenab. d. 6. u. Sonntag, d. 7. November, abends 8 Uhr:
Nur 2! außerordentliche Nur 2!
magisch-physikalisch-spiritistische

Elite-Soirée

(nicht zu verwechseln mit schon gesehenen Spiritismus, Klopse-geisteret, Illusion, Magie u. s. w.)
von dem weltberühmten t. russ. Hofprestigiator und Spiritisten

Professor Epstein,
der die Ehre hatte, bereits vor allen gekrönten Häuptern Europas sich zu produzieren.

Preise der Plätze:

Im Vorverkauf (bis 7 Uhr): Nummerierter Platz 1,25 Mk., nicht nummerierter 80 Pf., Stehplatz 50 Pf., Schülerbillets 40 Pf. An der Abendkasse: Nummerierter Platz Mk. 1,50, nicht nummerierter 1 Mk., Stehplatz 60 Pf., Schülerbillets 50 Pf., Gallerie 30 Pf. Der Billetverkauf befindet sich in der Zigarren-Handlung von Herrn Bodat. Jeden Abend ganz neues Programm.

Jugendpost
Anregung
Belohnung Unterhaltung
nebst 15 Musikstücken 1 Mk.
Gratis Nummern u. broch. Quartale in allen
Buch- u. Musikalienhandlungen. Verlag v. P. J. Tonger Köln.

Ein möbliertes Zimmer ist sofort zu beziehen (Krakauerstraße) Bei wem sagt die Exped. dieses Blattes.

Mehrere Wohnungen sind zu vermieten und bald zu beziehen bei
Wilhelmsplatz. **Dominik.**

Eine Wohnung ist zu vermieten und 1. Januar zu beziehen, Wilhelmsplatz bei **Kolodziejczyk.**

Ein oder zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu mieten gesucht.
Off. an d. Exp. d. Z.

Sterzu eine Beilage.

Billigste Preise.